

Geibel, Emanuel: 3. (1833)

1 Gegrüßt sei, wer mir kühnbeschwingt
2 Gedanken bringt und Lieder singt!
3 Gegrüßt, wer harmlos mir vertraut,
4 Was ihn bedrückt, was ihn erbaut!
5 Doch wer mir Gelahrtheit brockt in den Wein,
6 Der soll mein Zechgenoß nicht sein.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61532>)